

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	23
Abkürzungsverzeichnis	31
A. Einführung und gesetzlicher Rahmen	37
I. Executive Summary	37
II. Überblick	38
III. E-Bilanz als Teil des E-Government	38
IV. Rechtsgrundlagen	41
V. Anwendungsbereich der Regelungen zur E-Bilanz	46
VI. Datenübermittlung – Form und Inhalt	54
VII. Gestaltungaspekte	58
B. Technische Rahmenbedingungen – XBRL und ERIC	60
I. Executive Summary	60
II. Überblick	60
III. XBRL allgemein	60
IV. Definition und technischer Aufbau von XBRL	62
V. XBRL im Rahmen der E-Bilanz	63
VI. Überblick der aktuellen und zukünftigen Anwendungsbereiche	65
VII. Übertragung der E-Bilanz an die Finanzverwaltung	67
VIII. Gestaltungaspekte	69
C. Organisatorische Umsetzung	71
I. Executive Summary	71
II. Überblick	71
III. Umsetzungskomplexität	71
IV. Projektorganisation	75
V. Gestaltungaspekte	81
D. Grundlagen der steuerlichen Taxonomie	84
I. Executive Summary	84
II. Überblick	85
III. Entwicklung der Taxonomie	86
IV. Wahlrecht zwischen Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung und Steuerbilanz	90
V. Aufbau der Taxonomie	92
VI. Gestaltungaspekte	107

	Seite
E. Stammdaten (GCD-Modul)	112
I. Executive Summary	112
II. Überblick	112
III. Dokumentinformation	113
IV. Informationen zum Bericht	116
V. Informationen zum Unternehmen	137
VI. Gestaltungsaspekte	152
F. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Bilanz und GuV	153
I. Executive Summary	153
II. Überblick	153
III. Bilanz	157
IV. Angaben unter der Bilanz – Haftungsverhältnisse / Eventualverbindlichkeiten	283
V. Gewinn- und Verlustrechnung	286
VI. Gestaltungsaspekte	353
G. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – sonstige Berichtsteile	354
I. Executive Summary	354
II. Überblick	354
III. Ergebnisverwendung	356
IV. Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften und andere Mitunternehmerschaften	361
V. Eigenkapitalspiegel	367
VI. Kapitalflussrechnung	370
VII. Anhang	375
VIII. Lagebericht	389
IX. Steuerliche Modifikationen (1) – Überleitungsrechnung der Wertansätze aus der Handelsbilanz zur Steuerbilanz/Umgliederungsrechnung	392
X. Steuerliche Modifikationen (2) – Sonder- und Ergänzungsbilanzen	397
XI. Andere Berichtsbestandteile	398
XII. Detailinformationen zu Positionen – Kontensalden zu einer Position	399
XIII. Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart – Übergangsgewinn / Übergangsverlust	399
XIV. Steuerliche Gewinnermittlung – Steuerlicher Gewinn / Verlust	400
XV. Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften – Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Bruttomethode	402
XVI. Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	402
XVII. Gestaltungsaspekte	403
H. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Besonderheiten der Micro-BilG-Sicht	404
I. Executive Summary	404
II. Überblick	404
III. Bilanz	405

	Seite
IV. Angaben unter der Bilanz – Haftungsverhältnisse/Eventualverbindlichkeiten	407
V. Gewinn- und Verlustrechnung nach MicroBilG	408
VI. Sonstige Berichtsbestandteile der MicroBilG-Sicht	422
VII. Gestaltungsaspekte	423
I. Ziele und Möglichkeiten der Finanzverwaltung	424
I. Executive Summary	424
II. Überblick	425
III. Bürokratieabbau und Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	425
IV. Auswertungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung	426
V. Risiken der internationalen Amtshilfe in Steuersachen	431
VI. Übergang zur Selbstveranlagung bei Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	431
VII. Gestaltungsaspekte	433
J. Ziele und Chancen der Unternehmen	435
I. Executive Summary	435
II. Reaktionen der Unternehmen auf die Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	436
III. Gestaltungsaspekte	437
Materialien	445
I. Steuergesetze	447
II. Wirtschaftsgesetze	449
III. BMF-Schreiben	460
IV. Gesetzesbegründung Steuerbürokratieabbaugesetz	466
V. GCD-Modul	471
VI. GAAP-Modul	487
Stichwortverzeichnis	653

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsübersicht	9
Literaturverzeichnis	23
Abkürzungsverzeichnis	31
A. Einführung und gesetzlicher Rahmen	37
I. Executive Summary	37
II. Überblick	38
III. E-Bilanz als Teil des E-Government	38
1. E-Government als Regierungsaufgabe	38
2. Überblick über das steuerliche E-Government	39
IV. Rechtsgrundlagen	41
1. Überblick über die gesetzlichen Regelungen und Verhältnis zu anderen Vorschriften	41
2. Rechtsfolgen der Regelung des § 5b EStG	42
3. Einzelfragen zu den Regelungen zur E-Bilanz	42
a) Ermächtigung der Finanzverwaltung zur Bestimmung des Mindestumfangs – Erweiterung der Gliederungstiefe der §§ 266, 275 HGB und zu übermittelnde Berichtsbestandteile	43
b) Übermittlung einer steuerlichen Gewinn- und Verlustrechnung bzw. einer steuerlichen Überleitungsrechnung zur Gewinn- und Verlustrechnung	44
c) Frist zur Übermittlung der E-Bilanz	45
d) Folgen fehlender oder falscher Datenübertragung (Sanktionen)	45
V. Anwendungsbereich der Regelungen zur E-Bilanz	46
1. Persönlicher Anwendungsbereich	46
a) Grundsätzliche Regelungen	46
b) Befreiungen und Erleichterungen	48
c) Härtefallregelung	49
2. Sachlicher Anwendungsbereich (zu übermittelnde Bilanzen)	50
3. Zeitlicher Anwendungsbereich	51
a) Grundsätzliche Regelungen	51
b) Einführungserleichterungen durch Nichtbeanstandungsregelungen der Finanzverwaltung	51
VI. Datenübermittlung – Form und Inhalt	54
1. XBRL als Übermittlungsformat	54
2. Taxonomie	55
a) Taxonomiearten	55
b) Module und Berichtsbestandteile der Kerntaxonomie	55
c) Eigenschaften der Positionen der Taxonomie	56
VII. Gestaltungsaspekte	58
B. Technische Rahmenbedingungen – XBRL und ERIC	60
I. Executive Summary	60

	Seite
II. Überblick	60
III. XBRL allgemein	60
1. Entwicklung von XBRL	60
2. Idee und Konzeption von XBRL	61
3. Möglichkeiten und Vorteile von XBRL	61
IV. Definition und technischer Aufbau von XBRL	62
V. XBRL im Rahmen der E-Bilanz	63
1. Technische Besonderheiten der Taxonomie für die E-Bilanz	63
2. Mussfelder (→ Rz. 295)	63
3. Mussfelder, Kontennachweis erwünscht (→ Rz. 305)	64
4. Summenmussfeld (→ Rz. 308)	64
5. Rechnerisch notwendig, soweit vorhanden (→ Rz. 311)	64
6. Generierung einer E-Bilanz im XBRL-Format	64
VI. Überblick der aktuellen und zukünftigen Anwendungsbereiche	65
1. Anwendungsbereiche im externen Rechnungswesen	65
2. Anwendungsbereiche im internen Rechnungswesen	66
3. Anwendungsbereiche in der öffentlichen Verwaltung und bei Ökobilanzen	67
VII. Übertragung der E-Bilanz an die Finanzverwaltung	67
1. Lokale Übertragungssoftware versus Webservice	67
2. Überprüfung des XBRL-Instanzen-Dokuments	68
3. Verschlüsselung und Übertragung	69
VIII. Gestaltungsaspekte	69
C. Organisatorische Umsetzung	71
I. Executive Summary	71
II. Überblick	71
III. Umsetzungskomplexität	71
1. Komplexität in Abhängigkeit von angestrebter Zielsituation	72
2. Komplexität aufgrund der Unternehmensgröße und -prozesse	72
a) Unternehmen mit Auslagerung der Buchführung und Abschlusserstellung sowie Erstellung von Steuererklärungen auf den Steuerberater	72
b) Unternehmen mit Buchführung im Haus und Abschlusserstellung sowie Erstellung von Steuererklärungen durch den Steuerberater	73
c) Groß- und Konzernunternehmen	74
IV. Projektorganisation	75
1. Analysephase	75
a) Analyse der Kontenpläne – Mapping	76
b) Analyse der Integrationsmöglichkeiten einer steuerrechtlichen Buchführung	76
c) Analyse des IT-Systems	78
d) Analyse der Prozesse	79
e) Zeitnahe Umsetzungsschritte	79
2. Konzeption des Soll-Zustands	79
a) Software und Schnittstellen	79
b) Erstellung von Steuererklärungen	80
c) Konzept zum Erreichen der erforderlichen Mussfeldtiefe	80
V. Gestaltungsaspekte	81
1. Kontenplan	81
2. IT, Finanzbuchhaltungs- und ERP-System	82

	Seite
3. Steuerbearbeitung und Steuerbilanz	82
4. Chancen im Umstellungsprozess	83
D. Grundlagen der steuerlichen Taxonomie	84
I. Executive Summary	84
II. Überblick	85
III. Entwicklung der Taxonomie	86
1. HGB-Taxonomie des XBRL Deutschland e.V.	86
2. Steuertaxonomie der Finanzverwaltung	87
IV. Wahlrecht zwischen Handelsbilanz mit Überleitungsrechnung und Steuerbilanz	90
V. Aufbau der Taxonomie	92
1. Freiwillige und verpflichtende Module der Taxonomie	92
2. Umfang der Taxonomie	94
3. Rechtsform- und größenspezifische Besonderheiten	95
4. Besonderheiten bei Betriebsstätten	97
5. Positionseigenschaften	98
a) Mussfelder	98
b) Mussfelder mit erwünschtem Kontennachweis	101
c) Summenmussfelder	102
d) Rechnerisch notwendige Positionen	103
e) Unzulässige Positionen	103
f) Auffangpositionen	104
g) Kannfelder	106
h) Weitere steuerliche Attribute	106
6. Doppelte Datenabfrage	107
7. Übermittlung von Vorjahreswerten	107
VI. Gestaltungsaspekte	107
E. Stammdaten (GCD-Modul)	112
I. Executive Summary	112
II. Überblick	112
III. Dokumentinformation	113
1. Identifikationsmerkmale des Dokuments	113
2. Dokumentersteller	114
3. Dokumentrevisionen	115
4. Nutzerspezifische Dokumentinformationen	116
IV. Informationen zum Bericht	116
1. Sachverständige	116
2. Identifikationsmerkmale des Berichts	117
a) Art des Berichts	117
b) Feststellungsdatum / Veröffentlichungsdatum	118
c) Fertigstellungsstatus des Berichts	118
d) Status des Berichts	119
e) Berichtsbestandteile	119
f) Allokation des Anlagespiegels	123
g) Allokation der Ergebnisverwendung	124
h) Allokation des Verbindlichkeitenpiegels	124
i) Allokation der Haftungsverhältnisse	125
j) Allokation der Weiteren Angaben unter der Bilanz nach MicroBilG	125
k) Bilanzart	126

	Seite
I) Bilanzart steuerlich bei PersG / Mitunternehmerschaften	127
m) Korrigiert, Bilanzart	127
n) Bilanz enthält Ausweis des Bilanzgewinns	128
o) Bilanzierungsstandard	128
p) Branchen	129
q) GuV-Format	131
r) Konsolidierungsumfang	131
s) In Konzernabschluss aufgenommen?	132
t) Bericht gehört zu	132
3. Angaben zur Berichtsperiode	133
4. Berichtsprüfung	133
5. Erstellungsbescheinigung	135
6. Automatische Nummerierung von dafür vorgesehenen Bereichen des Berichts	136
7. Nutzerspezifische Berichtsinformationen	136
V. Informationen zum Unternehmen	137
1. Identifikationsmerkmale des Unternehmens	137
a) Name des Unternehmens	137
b) Rechtsform	138
c) Frühere Rechtsformen	141
d) Letztes Änderungsdatum der Rechtsform	143
e) Gründungsdatum	143
f) Registereintrag	143
g) Jahr der letzten Betriebsprüfung	144
h) Größenklasse	144
i) Firmensitz und Geschäftsleitungsanschrift	145
j) Unternehmenskennnummern und Bankverbindung	145
k) Geschäftstätigkeit	146
l) Wirtschaftszweig	146
m) Unternehmensstatus	147
n) Börsennotierung	147
o) Körperschaft-/einkommensteuerliche Organschaft	148
p) Mutterunternehmen	148
q) Gesellschafter/(Sonder-)Mitunternehmer	149
r) Kontaktadresse	151
s) Internetadresse	152
t) Auskunftsquelle	152
u) URL Firmenlogo	152
2. Nutzerspezifische Unternehmensinformationen	152
VI. Gestaltungsaspekte	152
F. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Bilanz und GuV	153
I. Executive Summary	153
II. Überblick	153
III. Bilanz	157
1. Bilanzsumme, Summe Aktiva	157
2. Rückständige Einzahlungen	158
3. Bilanzierungshilfe	158
4. Anlagevermögen	159
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	160
aa) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	160

	Seite
bb) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	161
cc) Geschäfts-, Firmen- oder Praxiswert	163
dd) Geleistete Anzahlungen (immaterielle Vermögensgegenstände) ..	164
ee) Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	165
b) Sachanlagen	165
aa) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	166
bb) Technische Anlagen und Maschinen	169
cc) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	172
dd) Geschäfts- und Vorführwagen	174
ee) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	174
ff) Sonstige Sachanlagen	176
c) Finanzanlagen	177
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	177
bb) Ausleihungen an Gesellschafter	179
cc) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	182
dd) Beteiligungen	184
ee) Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	186
ff) Wertpapiere des Anlagevermögens	187
gg) Sonstige Ausleihungen	189
hh) Sonstige Finanzanlagen	190
5. Vermögensgegenstände zwischen Anlagevermögen und Umlaufvermögen	192
6. Umlaufvermögen	193
a) Vorräte	193
aa) Davon in den Vorräten verrechnete Wertberichtigungen	193
bb) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	194
cc) Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	195
dd) Fertige Erzeugnisse und Waren	198
ee) Sonstige Vorräte	199
ff) Anzahlungen	200
b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	201
aa) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, sowie davon in den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen verrechnete Einzel- und Pauschalwertberichtigungen	201
bb) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202
cc) Forderungen aus dem Zentralregulierungs- und Delkrederegeschäft	203
dd) Forderungen gegen Gesellschafter	204
ee) Einzahlungsverpflichtungen persönlich haftender Gesellschafter und Kommanditisten (nur PersG)	206
ff) Forderungen gegen verbundene Unternehmen	206
gg) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	207
hh) Eingeforderte noch ausstehende Einlagen	209
ii) Sonstige Vermögensgegenstände	210
c) Wertpapiere des Umlaufvermögens	213
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen (Umlaufvermögen)	213
bb) Eigene Anteile (nur KapG)	215
cc) Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	215
dd) Nicht zuordenbare Wertpapiere des Umlaufvermögens	216

	Seite
ee) Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	216
7. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	218
8. Weitere Positionen der Aktivseite	220
9. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag / nicht durch Vermögens-einlagen gedeckter Verlustanteil	221
10. Sonstige Aktiva	226
11. Bilanzsumme, Summe Passiva	226
12. Eigenkapital	227
a) Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	228
aa) Gezeichnetes Kapital (Kapitalgesellschaften)	228
bb) Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter (PersG)	230
(1) Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter, davon Kapitalanteile Gesellschafter im Einzelnen (PersG) ...	233
(2) Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter, davon Festkapitalkonto (Komplementär), davon variables Kapitalkonto, davon Verlustvortragskonto (PersG)	235
(3) Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen der persönlich haftenden Gesellschafter (PersG)	235
cc) Kapitalanteile der Kommanditisten (PersG)	236
dd) Davon eingefordertes Kapital (KapG)	237
ee) Eigene Anteile – offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt (KapG)	237
ff) Geschäftsguthaben der Genossen	238
b) Angaben zu mezzaninem Kapital	238
c) Kapitalrücklage (KapG)	240
d) Rücklagen (gesamthaenderisch gebunden) (PersG)	241
e) Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen (KapG)	241
f) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	242
g) Rücklage für eigene Anteile (nur Kapitalgesellschaften)	243
h) Satzungsmäßige Rücklagen	243
i) Gewinnrücklagen mit Ausschüttungssperren und Sonderrücklage	243
j) Andere Gewinnrücklagen, andere Ergebnisrücklagen und davon-Vermerk für zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	247
k) Gewinn- / Verlustvortrag	248
l) Jahresüberschuss / -fehlbetrag (Bilanz)	249
m) Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz) bei Personen(handels)gesellschaften nach § 264c HGB	250
n) Steuerlicher Ausgleichsposten	250
o) Bilanzgewinn / Bilanzverlust (Bilanz) – bei Kapitalgesellschaften und Währungsumrechnungsdifferenzen	251
p) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Passivausweis)	252
13. Sonderposten mit Rücklageanteil	252
14. Andere Sonderposten	254
a) Sonstige Sonderposten	254
b) Zusätzlicher sonstiger Sonderposten bei PersG	257
15. Rückstellungen	257
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	258
b) Steuerrückstellungen	261
c) Sonstige Rückstellungen	262
16. Verbindlichkeiten	266
a) Verbindlichkeiten, davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	268

	Seite
b) Anleihen	268
c) Sonstige Schuldtitle / sonstige Finanzschulden	269
d) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	270
e) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	270
f) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	271
g) Verbindlichkeiten aus dem Zentralregulierungs- und Delkrederegeschäft	272
h) Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	273
i) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	274
j) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	276
k) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	278
l) Sonstige Verbindlichkeiten	279
17. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	282
18. Passive latente Steuern	283
IV. Angaben unter der Bilanz – Haftungsverhältnisse / Eventualverbindlichkeiten	283
V. Gewinn- und Verlustrechnung	286
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (GKV und UKV)	286
2. Betriebsergebnis (GKV)	288
a) Erträge zur Erfüllung satzungsmäßiger Aufgaben	288
b) Umsatzerlöse (GKV)	289
c) Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen (GKV)	292
d) Sonstige betriebliche Erträge (GKV)	294
e) Materialaufwand (GKV)	297
f) Personalaufwand (GKV)	301
g) Abschreibungen (GKV)	306
aa) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	306
bb) Abschreibungen (GKV), auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	310
h) Sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV)	311
3. Betriebsergebnis (Umsatzkosten) und Bruttoergebnis vom Umsatz (UKV)	316
a) Umsatzerlöse (UKV)	317
b) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen (UKV)	318
c) Vertriebskosten (UKV)	320
d) Allgemeine Verwaltungskosten (UKV)	321
e) Sonstige betriebliche Erträge (UKV)	322
f) Sonstige betriebliche Aufwendungen außerhalb des Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungsbereichs (UKV)	324
g) Nachrichtliche Angaben entsprechend dem Gesamtkostenverfahren (UKV)	326
4. Finanz- und Beteiligungsergebnis (GKV und UKV)	332
a) Erträge aus Beteiligungen	333
b) Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne (Mutter)	334
c) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzlagevermögens	336

	Seite
d) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	338
e) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	340
f) Aufwendungen aus Verlustübernahmen (Mutter)	342
g) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	343
h) Netto-Beteiligungsergebnis und Netto-Zinsergebnis	346
5. Außerordentliches Ergebnis (GKV und UKV)	347
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (GKV und UKV)	349
7. Sonstige Steuern (GKV und UKV)	350
8. Verlust- bzw. Gewinnabführung (Tochter) (GKV und UKV)	351
9. Sammelposten für Gewinnänderungen aus der Überleitungsrechnung (GKV und UKV)	352
10. Ergebnis der ausländischen Betriebsstätten, soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar	353
VI. Gestaltungsaspekte	353
G. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – sonstige Berichtsteile	354
I. Executive Summary	354
II. Überblick	354
III. Ergebnisverwendung	356
IV. Kapitalkontenentwicklung für Personenhandelsgesellschaften und andere Mitunternehmerschaften	361
V. Eigenkapitalspiegel	367
VI. Kapitalflussrechnung	370
1. Vorbemerkungen	370
2. Bestände des Finanzmittelfonds	370
3. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	371
4. Sonstige Änderungen des Finanzmittelfonds	375
VII. Anhang	375
1. Vorbemerkungen	375
2. Steuerlicher Erläuterungsbericht	376
3. Anlagespiegel	377
a) Vorbemerkungen	377
b) Ausführlicher Brutto-Anlagespiegel	378
c) Verkürzter Brutto-Anlagespiegel	379
d) Netto-Anlagespiegel	379
e) Erstellen des steuerlichen Anlagespiegels in der Taxonomie	380
f) Angaben zu immateriellen Vermögensgegenständen/Position im Anlagespiegel	381
g) Weitere Angaben zu immateriellen Vermögensgegenständen	382
4. Segmentberichterstattung	383
5. Liste Anteilsbesitz	386
6. Weitere Berichtsteile des Anhangs	387
VIII. Lagebericht	389
IX. Steuerliche Modifikationen (1) – Überleitungsrechnung der Wertansätze aus der Handelsbilanz zur Steuerbilanz/Umgliederungsrechnung	392
X. Steuerliche Modifikationen (2) – Sonder- und Ergänzungsbilanzen	397
XI. Andere Berichtsbestandteile	398
XII. Detailinformationen zu Positionen – Kontensalden zu einer Position	399

	Seite
XIII. Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart – Übergangsgewinn / Übergangsverlust	399
XIV. Steuerliche Gewinnermittlung – Steuerlicher Gewinn / Verlust	400
XV. Steuerliche Gewinnermittlung bei Personengesellschaften – Steuerlicher Gewinn/Verlust nach Bruttomethode	402
XVI. Steuerliche Gewinnermittlung für besondere Fälle	402
XVII. Gestaltungsaspekte	403
 H. Inhalte des Rechnungslegungsmoduls (GAAP) – Besonderheiten der MicroBilG-Sicht	 404
I. Executive Summary	404
II. Überblick	404
III. Bilanz	405
IV. Angaben unter der Bilanz – Haftungsverhältnisse/Eventualverbindlichkeiten	407
V. Gewinn- und Verlustrechnung nach MicroBilG	408
1. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	409
2. Umsatzerlöse	409
3. Sonstige Erträge	410
4. Materialaufwand	414
5. Personalaufwand	415
6. Abschreibungen	415
7. Sonstige Aufwendungen	417
8. Steuern	420
9. Verlust- bzw. Gewinnabführung (Tochter)	421
10. Sammelposten für Gewinnänderungen aus der Überleitungsrechnung	422
11. Ergebnis der ausländischen Betriebsstätten, soweit aus der/den für die ausländische(n) Betriebsstätte(n) geführten Buchführung(en) nicht anders zuordenbar	422
VI. Sonstige Berichtsbestandteile der MicroBilG-Sicht	422
VII. Gestaltungsaspekte	423
 I. Ziele und Möglichkeiten der Finanzverwaltung	 424
I. Executive Summary	424
II. Überblick	425
III. Bürokratieabbau und Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	425
IV. Auswertungsmöglichkeiten der Finanzverwaltung	426
1. Risikoeinschätzung und effizienter Einsatz von Betriebsprüfungen	426
2. Simulation steuerlicher Änderungen	430
V. Risiken der internationalen Amtshilfe in Steuersachen	431
VI. Übergang zur Selbstveranlagung bei Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	431
VII. Gestaltungsaspekte	433
 J. Ziele und Chancen der Unternehmen	 435
I. Executive Summary	435
II. Reaktionen der Unternehmen auf die Prozessoptimierung in der Finanzverwaltung	436

	Seite
III. Gestaltungsaspekte	437
1. Risikoeinschätzung und Auswertungsmöglichkeiten durch analytische Verfahren („Data Analytics“)	437
2. Unterstützung des steuerlichen und handelsrechtlichen Jahresabschlussprozesses durch Tax Accounting Tools	439
3. Steuercontrolling in nationalen und multinationalen Konzernen	441
4. Nutzung der E-Bilanz für die handelsrechtliche Offenlegung	443
Materialien	445
I. Steuergesetze	447
1. Abgabenordnung	447
2. Anwendungszeitpunktverschiebungsverordnung	448
3. Einkommensteuergesetz	448
4. Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	448
II. Wirtschaftsgesetze	449
1. Aktiengesetz	449
2. Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung	450
3. Handelsgesetzbuch	451
III. BMF-Schreiben	460
1. BMF-Schreiben vom 19. Januar 2010	460
2. BMF-Schreiben vom 28. September 2011 (BMF-Schreiben E-Bilanz)	461
3. BMF-Schreiben vom 5. Juni 2012	465
4. BMF-Schreiben vom 27. Juni 2013	466
IV. Gesetzesbegründung Steuerbürokratieabbaugegesetz	466
V. GCD-Modul	471
VI. GAAP-Modul	487
1. GAAP – Hauptsicht	489
2. GAAP – MicroBilG-Sicht	634
Stichwortverzeichnis	653